

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 71.

5. Sept.

1840.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf).
Im Revier Simmersfeld werden am
Montag den 14. und
Dienstag den 15. Sept.
aus dem Distrikt Hagwald

252 Langholzstämmen, 159 Klöße,
184 buchene, 206 $\frac{1}{2}$ tannene Kst.,
ca. 1850 buchene, 2250 tannene un-
aufgebundene Wellen;

Geiselhardt

55 Langholzstämmen, 61 Klöße;

Großhommelberg

7 Langholzstämmen, 31 Klöße;

Scheidholz im Eitele, Rienhändlin u. Spiel-
berg

97 Langholzstämmen und 89 Klöße

unter den gewöhnlichen Bedingungen im
Aufstreich verkauft.

Indem man die Kaufsliebhaber hiemit
einladet, wird bemerkt, daß der Anfang
am 14. Sept. Morgens 9 Uhr im Schlag
Hagwald gemacht werden wird. Den 31.
August 1840. K. Forstamt. v. Seutter.

Neuenbürg. Jakob Weick von Salm-
bach wurde heute als Maurer- und Stein-
hauermeister dritter Stufe aufgenommen.
Am 29. August 1840. K. Oberamt. Schöpfer.

Neuenbürg. (Auswanderung). Jo-
hann Jakob Weber, 23 Jahre alt, Säger,
von Rapsenhardt wandert in das Großher-
zogthum Baden aus und hat auf Jahres-

frist den Stadtrath Karl Roth von Neuen-
bürg als Bürgen gestellt. Am 1. Sept.
1840. K. Oberamt. Schöpfer.

Calw. (Steckbrief). Da der hienach
bezeichnete Nagelschmiedgeselle, Gottfried
Bühner, aus Alsdorf, N. Welzheim,
welcher wegen heimlichen Austritts aus der
Arbeit in Simmozheim und wegen Verdachts
des betrügerischen Schuldenmachens hier in
Untersuchung zu ziehen ist, sich auf die am
10. v. M. in Nro. 64 dieses Blattes er-
lassene Aufforderung, hier nicht gestellt hat;
so werden sämtliche Polizeibehörden er-
sucht, auf denselben zu fahnden und ihn im
Betretungsfalle hieher liefern zu lassen. Den
5. Sept. 1840. K. Oberamt. In leg.
Abw. d. Amtmanns: der ges. St. V. Akt.
Buttersack.

Gestaltsbezeichnung des Bühner. Der-
selbe ist 30 Jahre alt, 6' groß, hat schlank-
ke Statur, schmales blaßes Gesicht, dunk-
le Haare, gewöhnliche etwas platte Nase,
gerade Beine. Bei seiner Entweichung war
er bekleidet mit schwarzem Ueberrock,
dergleichen Hosen und Weste, Stiefeln,
grüntuchener Kappe mit großem Schild; er
trug bei seiner Entweichung einen Rinnbart
und geht etwas gebückt.

Neuenbürg. (Schuldenliquidationen).
In hienach benannten Santsachen werden die
Schuldenliquidationen und die gesetzlich da-
mit verbundenen weiteren Verhandlungen an
hienach benannten Tagen vorgenommen wer-
den.

Den Schuldheissenämtern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladungen mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen, und zwar in der Gantsache

1) des Johann Michael Burghardt, Schuldheiß von Engelsbrand

Mittwoch den 7. Okt. 1840

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst.

2) des Adolph Hezel, Uhrmachers zu Wildbad

Donnerstag den 8. Okt. 1840

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause daselbst.

Den 22. August 1840. K. Oberamtsgericht.
Lindauer.

Forstamt Neuenbürg. Revier Langenbrand und Calmbach. (Holzversteigerung).

Am 15. und 16. Sept.

Früh 8 Uhr

beginnend, werden in den Staatswäldungen Hummelrein und Hardt zunächst dem Orte Waldrennach,

1529 Stück Säglöße, 206 Stämme Langholz vom 70r abwärts, $1\frac{3}{4}$ Rlf. Lannen Prügel,

und von dem Eyberg, Distrikt Plattenkopf

24176 Stück ReifachWellen

für welche am 28. August ein befriedigender Erlös nicht erzielt worden ist, zur Versteigerung gebracht.

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen Früh 8 Uhr im Schlage.

Diesen Verkauf haben die Ortsvorsteher bekannt zu machen. Den 29. August 1840.
K. Forstamt. Moltke.

Forstamt Neuenbürg. Revier Liebenzell. In den Staatswäldungen Monakamerberg und Allmand kommen

Donnerstag den 10. Sept.

zur Versteigerung und haben sich die Kaufs Liebhaber Früh 9 Uhr hiezu in Monakamerberg einzufinden

21 Stämme Langholz 40 bis 60' lg.,
41 Stück Säglöße, $2\frac{3}{4}$ Rlf. Lannen Scheiter und 3575 Stück ReifachWellen.

Die Ortsvorsteher haben dieß bekannt zu

machen. Den 29. August 1840. K. Forstamt. Moltke.

Enzklösterle. (Brücken-Reparatur). Zur Vornahme der Verhandlung über die Reparation der sog. Zollbrücke in Enzklösterle ist

der 7. Sept.

bestimmt, wozu die Handwerksleute eingeladen werden an diesem Tage Vormittags 9 Uhr in der Wohnung des Revierförsters zu erscheinen.

Der genehmigte Ueberschlag beträgt 127 fl. 27 kr. Zimmerarbeit. Den 27. Aug. 1840.
Aus Auftrag, Revierverweser F e s e r.

Alzenberg. Es hat ein hiesiger Bürger auf dem Weg zwischen Calw und Oberlindt einen Kreuzhügel gefunden. Der Eigenthümer kann ihn gegen Einrückungsgebühr innerhalb 30 Tagen bei unterzeichneter Stelle abholen. Den 29. August 1840. Schuldheissenamt. Bayer.

Unterreichenbach. Es hat ein hiesiger Bürger auf der Straße zwischen Hirsau und Calw einen eisernen Radschuh mittlerer Größe gefunden, welcher gegen die Einrückungsgebühr bei der unterzeichneten Stelle innerhalb 30 Tagen abgeholt werden kann. Den 25. Aug. 1840.

Schuldheissenamt. G r o ß m a n n.

Calw. (Gläubiger-Aufruf). Zum Behufe der Verlassenschafts-Auseinandersetzung der weil. Elisabethe Margarethe geb. Beißer, gew. Ehefrau des alt Maximilian Michele, Schuhmachers dahier, werden diejenigen Gläubiger, welche von dem im Jahr 1809 gegen den Wittwer ausgebrochenen Gaute her Forderungen an denselben zu machen haben, hiemit aufgesordert, ihre Ansprüche bei der unterzeichneten Stelle binnen 30 Tagen von heute an gerechnet anzumelden, indem sonst dieselben bei der Verfügung über die vorhandene Masse unberücksichtigt bleiben. Den 27. August 1840. Theilungsbehörde. Vdt. Gerichtsnotar R i t t e r.

Herrenberg. (Leuchtelieferungs-Aufforderung) Zur Erhaltung der hiesigen städtischen Brunnen sollen laut Beschluß vom 22.

August 1840 wieder 100 Stück forchene Leuchel angekauft werden. Die Lieferung derselben wird demjenigen zugesagt, welcher bis zum 21. Sept. d. J. Mittags 1 Uhr das billigste Offert wird gemacht haben.

Die zu liefernden Leuchel müssen am schwarzen Theil wenigstens noch 7 volle Dezimalzoll stark und 14 Schuh lang, auch vollkommen gerad seyn und aus gesunden forchonen Stämmen bestehen, denn das Wipfelholz wird nicht angenommen. Auch müssen die verlangten 100 Stück Leuchel längstens bis zum 15. Nov. d. J. frei zur hiesigen Leuchelgrube abgeliefert seyn.

Billigen Anträgen sieht entgegen
Stadtpfleger Krapl.

Außeramtliche Gegenstände.

Liebenzell. Oberes Bad. Unterzeichnet verkauft gute weingrüne in Eisen gebundene Lagerfässer, Fuhrführling und Halbfässer von verschiedenem Eichgehalt, zu den billigsten Preisen.

Friedrich Zoller.

Calw. Bei Unterzeichnetem ist zu haben, ein neues zweischläfriges Bett, halbneue ein- und zweischläfrige Betten, auch ein blau tücherener Mantelkragen mit silbernem Schloß, um sehr billigen Preis.

Johannes Pfeffer.

Leinach. Bei Kastellan Herrmann sind mehrere in Eisen gebundene Lagerfässer von 3 bis 6 Eimer, so wie auch Fuhrlinge von 1/2 Eimer bis 20 Zmi um billigsten Preis zu kaufen, welche täglich in Augenschein genommen werden können.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Seible.

Geld auszuleihen
gegen gesetzliche Sicherheit:
800 fl. Pfleggeld bei Ferdinand Georgii in Calw.
200 fl. Pfleggeld bei Schulmeister Schäfer in Hirsau.

Calw. Schuhmacher Ziegler in der Nonnengasse hat einen Kastenofen zu verkaufen.

Calw. Ich habe eine neue Mostpresse sammt Mahltrog zu verkaufen.

Jakob Widmann, Zimmermeister.

Calw. Eine mit guten Zeugnissen versehene Magd kann sogleich eintreten bei
Fried. Schiele.

Calw. Beck Haydts Wittwe im Biergäßle schenkt ihren bisherigen 6r Wein um 5 kr. und ihren 4r um 3 kr. den Schoopen.

Wildbad. Schirmfabrikant Mohrenstein hat bei Polizeidiener Rath in Wildbad eine große Auswahl Schirme von allen Gattungen zum Verkauf aufgestellt.

Calw. Das Haus des Bäcker Schroth ist dem Verkauf ausgesetzt; der Verkauf wird im Hause selbst vorgenommen am
Montag den 14. Sept.
Mittags 2 Uhr.

Calw. Einen Kreuzstock mit 4 Fensterflügeln, ein Paar hierzu gehörige Läden und eisernes Gitter, ganz neu und mit Oelfarbe angestrichen; ferner ein eisernes Kellergitter und 1 Stiege 11' 2" lang, hat zu verkaufen
F. Georgii.

Calw. Schuhmacher Boyenhardt's Wittwe ist Willens, ihren Hausantheil zu verkaufen, er enthält Stube, Stubenkammer, Dachkammerle, Küche, oben zwei Kammern, ein halbes Gerch und Kellerantheil. Das Haus kann täglich eingesehen, und mit der Besitzerin ein Kauf abgeschlossen werden.

WARTH. (Vermisster Hühnerhund). Dem Unterzeichnetem ist kürzlich ein braungetigter Hühnerhund mit hellbraunem Kopf und Behang abhanden gekommen. Derselbe ist mittlerer Größe und geht auf den Ruf: Feldmann.

Wer gegenwärtig im Pess; dieses Hundes ist, wolle in Bälde mir Nachricht geben.

Hinschwich Durr.

Calw. Calculation-Tabellen für Tuchfabrikanten und Tuchmacher sind fortwährend das Buch um 36 kr. zu haben bei
Gustav Rivinius.

Calw. (An die verehrlichen Mitglieder des Musikvereins). Die Ursache, warum so lange kein Concert mehr gegeben wird, liegt in der Krankheit eines ausübenden Mitgliedes, dessen Mitwirkung wesentlich nothwendig ist; es wird aber dafür gesorgt werden, daß das Versäumte wieder nachgeholt wird.
Gustav Rivinius.

Herrenalb. Meine unerwartet schnelle Abreise von hier, hatte zur Folge, daß ich bei meinen Freunden und Bekannten im O. U. Neuenbürg mich nicht persönlich verabschieden konnte, daher ich denselben ein herzliches Lebewohl zurufe, und sie um ihr ferneres Wohlwollen bitte.

Hepperle, nunmehr Hospital-Verwaltungs-Ass. in Blaubeuren.

Altenstaig, Stadt. (Schilddwirthschaft und Bierbrauerei-Verpachtung oder Verkauf). Der Unterzeichnete ist wegen öfterer Kränklichkeit entschlossen, seine Wirthschaft und Bierbrauerei mit eingerichteter Bäckerei auf 10 bis 12 Jahre zu verpachten oder zu verkaufen.

Das Wirthschafts-Gebäude ist mit der Scheuer unter einem Dache verbunden und hat vollständige Gelasse, nicht nur zum Wirthschafts-Betrieb, sondern auch zur Beherbergung von Fremden, auch befindet sich im Hause ein guter gewölbter Keller.

Das Wirthschafts-Gebäude ist durch einen geräumigen Gang mit den andern Gebäulichkeiten in Verbindung.

Zu Letzteren gehört das Bräuhaus mit vollständiger Einrichtung nebst Branntweimbrennerei und einem guten laufenden Brunnen.

Ein zweistöckiger Holzschopf in welchem der ganze Vorrath an Holz im Trocknen aufbewahrt werden kann.

Ein mit Trockenböden und FutterMagazinen überbauter doppelter Bierkeller von vorzüglicher Qualität, in welchem gegen 200 Eimer aufbewahrt werden können.

Das Ganze ist mit geräumiger Hofraithe, Vieh und Schweinstallungen versehen, und von der vordern Seite an der frequentesten Straße und am Viehmarkt gelegen, von der hintern Seite aber von einigen Morgen schönen Feldes umgeben.

Dem Pächter oder Käufer können sämtliche Wirthschafts-Geräthschaften nebst einem bedeutenden Fässer-Vorrath überlassen werden, auch können gute Felder mit abgegeben werden und die Pacht- oder Kaufbedingungen werden so billig als möglich gestellt.

Die Verpachtung oder Verkaufs-Verhandlung findet am Mathäus-Feiertage den 21. Sept.

Vormittags 10 Uhr

in meinem Hause selbst Statt, wozu die Liebhaber mit der Bemerkung eingeladen werden, daß die Realitäten täglich in Augenschein genommen werden können. Den 31. August 1840.

Lindenwirth Traub.

Calw. Die Brodtaxe ist durch ein Versehen in der Druckerei im letzten Blatte irrig angegeben worden; hier folgt sie verbessert:

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernbrod kosten 11 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen 7 $\frac{3}{4}$ Loth

Vermischtes.

Ein Bamberger Gärtnerbursche kam im Frühling, von einem gnädigen Herrn gesandt, zu E., um einen Pack zu holen. — „Nun Heinrich, fragte E., ist schon grün bei Euch?“ Ja Herr, selbst das Vieh ist schon hinaus. „So? meine liebe Frau, dann ist es auch für uns bald Zeit.“

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.